

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für Angebote der Zweisicht.Akademie

### 1. Teilnahmevoraussetzungen

- a. Bei den Angeboten der Zweisicht.Akademie handelt es sich um Veranstaltungen der Erwachsenenbildung. Sie dienen der Förderung beruflicher Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung. Die Seminare sind nicht als Therapie geeignet. Normale körperliche und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt. Sie tragen währenddessen die volle Verantwortung für Ihre Person.
- b. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular, das per Post, Fax, Mailattachement übermittelt werden kann oder über das Online-Anmeldeformular auf unserer Website. Der Vertrag kommt durch unsere Anmeldebestätigung zustande. Mit der Anmeldung erkennen Sie diese AGB an. AGB des Kunden gelten nur, soweit wir schriftlich zugestimmt haben.
- c. Der Veranstalter darf die Teilnahme von persönlichen oder sachlichen Voraussetzungen, z. B. von Vorkenntnissen, abhängig machen. Hierüber werden wir rechtzeitig aufklären.
- d. Für eine erfolgreiche Durchführung der Seminare ist der Schutz der Gruppe wichtig. Daher behalten wir uns vor, im Fall von wiederholtem grob ungebührlichem Verhalten (z. B. beleidigenden Äußerungen), das auch nach einem Klärungsgespräch anhält, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos aufzulösen. In diesem Fall behalten wir die Seminarkosten ein.

### 2. Rücktritt/Zahlungsbedingungen

- a. Sie können Ihre Anmeldung bis zum in der Ausschreibung angegebenen Datum (24:00) kostenfrei stornieren. Danach ist der volle Betrag fällig. Es sei denn, Sie können einen Ersatzteilnehmenden benennen, der die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt.
- b. Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn versenden wir die Rechnung. Unsere Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen in einem Betrag zu begleichen.
- c. Eine (anteilige) Rückerstattung bei Fehlzeiten oder Teilnahmeabbruch durch den Teilnehmenden ist nicht möglich.

### 3. Widerrufsbelehrung und Widerrufsrecht

Zusätzlich zum Rücktrittsrecht steht Ihnen sofern sie Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB sind, ein Widerrufsrecht zu, soweit der Vertragsschluss per Brief, Telefax, E-Mail oder über das Onlineformular erfolgte. Verbraucher im Sinne des Gesetzes ist jede Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Anmeldebestätigung in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, welches Sie auf unserer Website finden. Dies ist jedoch nicht vorgeschrieben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Der Widerruf ist zu richten an: Zweisicht, Hirschenhofweg 14, 79117 Freiburg, [dialog@zweisicht.de](mailto:dialog@zweisicht.de)

#### *Widerrufsfolgen*

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

## 4. Mindestteilnehmendenzahl/Ausfallregelung

- a. Die Anzahl der Teilnehmenden ist für die Seminare jeweils begrenzt. Die Mindestteilnehmendenzahl können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen.
- b. Wir behalten uns vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmendenzahl bis spätestens zwei Wochen vor Beginn eines Seminars oder bei sonstigen unvorhersehbaren Gründen (z. B. plötzliche Krankheit, höhere Gewalt) Seminare abzusagen. Bereits entrichtete Ausbildungsgebühren werden Ihnen in diesem Fall vollständig zurückgezahlt. Weitergehende Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen. Bitte beachten Sie dies auch für die von Ihnen gebuchten Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.

## 5. Teilnahmebescheinigung

- a. Voraussetzung für eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung und/oder Zertifikat ist eine 80%ige Anwesenheit im Seminar. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung, die die Vorgaben für die Lizenzierung beim Bundesverband MEDIATION e.V. (BM) und die der ZMediatAusbV erfüllt. Die Teilnahmebescheinigung dient darüber hinaus zur Vorlage beim Arbeitgeber gemäß § 7 Abs. 5 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW).
- b. Müssen Sie die Fortbildung vorzeitig abbrechen, bescheinigen wir Ihnen die absolvierten Stunden.

## 6. Vertraulichkeit/Urheberrecht/Datenschutz

- a. Die Fortbildungsteilnehmenden sind über die ihnen bekannt gewordenen Angelegenheiten zur Verschwiegenheit verpflichtet, die ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind oder deren Vertraulichkeit ausdrücklich vorgeschrieben ist. Auf § 203 StGB („Verletzung von Privatgeheimnissen“) wird hingewiesen.
- b. Sämtliche während der Seminare zur Verfügung gestellten Unterlagen unterliegen dem Urheberrechtsschutz und dürfen ohne die schriftliche Einwilligung der Urheber weder vollständig noch auszugsweise vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Sie stehen dem/r Teilnehmer/in zur Verfügung und gehen in dessen/deren Eigentum über. Im Übrigen gelten die deutschen Urheberrechtsbestimmungen.
- c. Zweisicht verarbeitet personenbezogene Daten zur ordnungsgemäßen Auftrags Erfüllung und für eigene Zwecke. Bei der Datenverarbeitung erfüllen wir alle anwendbaren datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung

(DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG neu).

## 7. Haftung

Das jeweilige Seminar wird nach dem derzeitigen, aktuellen Wissensstand sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Für erteilten Rat und die Verwertung der erworbenen Kenntnisse übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung.

## 8. Gültigkeit/Recht

- a. Für diese Bedingungen und ihre Durchführung gilt ausschließlich deutsches Recht.
- b. Die Vertragspartner werden sich bemühen, anfällige Streitigkeiten über die Auslegung oder Erfüllung dieses Vertrages zunächst gütlich zu regeln. Sind sie dazu nicht imstande, bzw. ist die Unterstützung einer neutralen, dritten Person notwendig, verpflichten sich die Parteien, ihre Unstimmigkeiten zunächst im Rahmen einer Mediation nach den Richtlinien des Bundesverbandes Mediation e. V. innerhalb von 2 Monaten, nachdem die eine Partei dies der anderen erklärt hat, zu lösen.
- c. Die Parteien bestimmen den Mediator gemeinschaftlich. Kommt innerhalb von 2 Wochen keine Einigung zustande, lassen sich die Parteien vom Bundesverband Mediation e. V. einen geeigneten Mediator benennen. Die Kosten der Mediation tragen die Parteien jeweils hälftig, soweit sie innerhalb der Mediation keine anderweitige Vereinbarung treffen.
- d. Sollte die Mediation scheitern bzw. keine tragfähige Lösung erzielen, steht es den Parteien frei, die ordentlichen Gerichte anzurufen. Beide Parteien dürfen, wenn nicht abwendbare Nachteile zu befürchten sind, bereits vor oder während der Einleitung der Mediation eine einstweilige Verfügung bei jeder zuständigen, ordentlichen Gerichtsbarkeit erwirken um ihre Interessen entsprechend zu schützen.
- e. Information nach dem Verbraucherstreitbeteiligungsgesetz (VSBG): Wir erklären uns freiwillig bereit, zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Zuständig ist in diesem Fall die Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Straße 8, 77694 Kehl ([www.verbraucher-schlichter.de](http://www.verbraucher-schlichter.de)).

Freiburg im Breisgau, 17.04.2024